Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 12 (2005)
Heft: 2

Artikel: Mobile Zwischenspeicher werden zum unterhaltsamen Reisebegleiter
Autor: Rolli, Werner
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979283

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unterwegs **Mobile Zwischenspeicher werden zum unterhaltsamen Reisebegleiter**

Unterwegs müssen die Bilddaten irgendwie gesichert werden. Das kann auf einem Laptop geschehen oder mit Hilfe eines speziell zu diesem Zweck entwickelten Bildertanks. Diese mobilen Festplatten mausern sich allmählich zu Alleinunterhaltern, spielen sie doch auch Musik und Videos.

Mobile Festplatten sind an sich nichts Neues. Für Fotografen erhalten mobile Speicher eine besondere Bedeutung, wollen doch die wertvollen Bilddaten auch auf Reisen geschützt werden. Die Industrie entwickelt seit mehreren Jahren sogenannte Bildertanks, kleine und handliche Geräte, die meist mehr können, als lediglich Daten speichern. Der Umgang mit mobilen Bildspeichern ist nicht schwer, doch es gibt einige Punkte zu beachten. Wir haben drei aktuelle Modelle unter die Lupe genommen.

Gruppenbild mit Kamera: Mobile Zwischenspeicher sind etwas grösser und vor allem auch dicker und schwerer als eine Kompaktkamera im Hosentaschenformat.

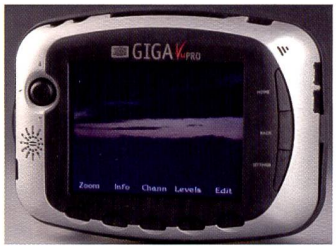
Epson P-2000

Der Epson P-2000 ist mit einem neuartigen 3,8-Zoll Display ausgerüstet, das sogenannte Photo-Fine-Display. Dabei handelt es sich um eine neue Technologie, die eine Auflösung von 212 ppi (640 x 480 Pixel, also über 300'000 Pixel) ermöglicht. Das hat Vorteile; bei der Bildbetrachtung kann auch die Schärfe beurteilt werden und beim Abspielen von Videosequenzen «ruckelt» das Bild nicht. Auch die Klangqualität beim Abspielen von Musik ist erstaunlich gut. Die Speicherkapazität beträgt 40GB, was

nicht nur für viele Bilder, sondern auch für Filme und Musik Platz bietet. Die Akku-Betriebsdauer liegt bei drei Stunden. Der Epson Mediaviewer liest Bilder direkt von CompactFlash- und SD-Speicherkarten und da alle Dateiformate abgespeichert werden können, funktioniert er auch als externe Festplatte. Er unterstützt auch RAW-Files, was Profifotografen als unabdingbar betrachten. Allerdings wird auf dem Display lediglich der JPEG-Header, nicht das RAW-File selbst dargestellt. Der Epson P-2000 ist zum Preis von Fr. 799.- im Handel erhältlich.

Giga Vu Pro

Das Giga Vu Pro wird von Jobo vertrieben und ist wahlweise mit einer 40 oder 60 GB Harddisk erhältlich. Das Display ist ebenfalls 3,8 Zoll gross, die Auflösung dieses TFT-Monitors wird mit QVGA, also 320x240 Pixel angegeben. Der Giga Vu Pro verfügt über einen Steckplatz, der für CF-Karten (und Microdrive) ausgelegt ist. Über entsprechende Adapter können auch andere Speicherkarten eingelesen werden. Der Giga Vu Pro unterstützt derzeit die RAW-Files von verschiedenen Kameras. Durch Firmware Upgrades über die Internetseite von Jobo dürften in naher Zukunft laufend neue Dateitypen hinzukommen. Im Unterschied zum Epson P-2000, der lediglich die JPEG-Headers der RAW-Datei darstellt, liest der Giga Vu Pro RAW-Files und stellt sie auch dar. Eine sehr nützliche Funktion des Giga Vu Pro ist die aktuelle Angabe des Batterie- bzw. Akkustandes und der freie Speicherplatz, der auf der Festplatte noch zur



Verfügung steht. Wie der Epson P-2000 kann auch der Giga Vu Pro Musik und Videos abspielen. Jobo gibt bei der Akkukapazität sechs Stunden an, wenn nur Musik abgespielt wird. Videos verbrauchen mehr Energie, hier beträgt die Ladekapazität rund zwei Stunden. Werden ununterbrochen Bilder ab CF-Karten heruntergeladen, erschöpft sich der Akku nach rund 5 bis 8 GB.
Preis: Fr. 898.- (40 GB)

Nikon Coolwalker

Mit einem kompakten und mit 350 Gramm eher leichten Gerät hat auch Nikon einen mobilen Zwischenspeicher im Programm. Der Coolwalker will aber im Gegensatz zu den hier erwähnten Kontrahenten kein Unterhalter sein. Das Gerät mit einer 30 GB Harddisk ist konsequent für Fotografen ausgelegt, die mit Nikon Kameras arbeiten. Unterstützt werden JPEG und TIFF-Dateien, bei den RAW-Files liest der Coolwalker aber ausschliesslich das Nikon-eigene NEF-Format. Wie beim Giga Vu Pro ist ein Steckplatz für CF-Karten (inkl Microdrive) vorhanden, andere Kartentypen werden über einen

Adapter eingelesen. Für die Bildwiedergabe steht ein 2,5 Zoll LCD-TFT-Monitor mit 490 x 240 Bildpunkten, komplett 117'600 Pixeln also, zur Verfügung. Darauf lassen sich auch Videosequenzen in den Formaten Wave Format Audio File (WAV) und Quick Time Motion JPEG betrachten. Gegenüber den Mitstreitern wirkt das Display beim Coolwalker eher klein. Um Bilder und Filme an einem TV-Gerät abzuspielen, steht ein Video-Ausgang zur Verfügung. Zudem wird eine Fernbedienung mitgeliefert.
Sympathisch ist der Coolwalker, weil er doch sehr aufgeräumt daherkommt. Gerade mal zwei

Funktionstasten, sowie Jogdial und Hauptschalter an der Frontseite reichen aus, um das Gerät zu bedienen. Auch das Menü (wählbar in Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch) ist leicht verständlich, geradezu spartanisch. Der Coolwalker ist PictBridge kompatibel. Eine Akkuladung reicht laut Herstellerangaben für zwei Stunden. Der Richtpreis beträgt Fr. 898.-.

Lohnt sich das?

Der Giga Vu Pro lässt sich mit einem optionalen Akkupack und einem Car-Adapter erweitern - sicher eine sinnvolle Ergänzung für Fotografen, die längere Zeit unterwegs sind. Doch lohnt sich die Anschaffung eines Bildertanks - und wünschen Fotografen die eingebauten «Spielereien» wie Musik- und Filmwiedergabe wirklich? Werfen wir zuerst einen Blick auf den Preis von Speicherplatz. Eine CF-Speicherkarte mit 8 GB Kapazität kostet Fr. 1399.- (Stand: Januar 2005). Unsere Testgeräte bieten 40 GB Speicherplatz zu einem Preis, der deutlich unter tausend Franken liegt. Umgerechnet auf ein GB beträgt der Preis zwischen 116 und 133 Franken (pro GB) bei CF-Karten, gegenüber rund 20 Franken bei einem Gerät wie dem Epson P-2000. Wer auf die Videofunktion verzichten mag, kommt noch etwas günstiger weg. Allerdings bleibt eine Frage noch unbeantwortet, nämlich die nach der Robustheit dieser Geräte. Während eine CF-Karte erfahrungsgemäss kaum «totzukriegen» ist, dürfte ein Gerät mit eingebauter Festplatte, Monitor und viel Elektronik eher auf Defekte infolge Schlag, Temperaturschwankungen und extreme Bedingungen anfällig sein. Insbesondere die grossen Monitore scheinen uns sehr fragil. Es ist sicher nicht empfehlenswert, eines dieser Geräte ohne Schutzhülle in der Kameratasche oder dem Rucksack zu transportieren. Zudem ist ein mobiler Kartenleser um ein mehrfaches grösser und schwerer als eine CF-Karte. Für eine Tour auf den Mount Everest dürfte also ein mobiler Festplattenspeicher weniger geeignet sein. Für Reisen im Auto und in öffentlichen Verkehrsmitteln hingegen schon. Dann ist es praktisch, Musik-, Videoabspielgerät und Speicherplatte in einem einzigen Gerät vereint zu haben. Auch werden die meisten von uns in Hotels übernachten, so dass auch das Wiederaufladen der Akkus kein Problem darstellen dürfte.

Im Einsatz: Unter Umständen ersetzt ein mobiler Zwischenspeicher das Laptop. Vorsicht ist jedoch auf Extremtouren geboten.

Funktionsvielfalt

Der grosse Vorteil von mobilen Festplattenspeichern liegt zudem in der Vielzahl an Funktionen. So bietet der Giga Vu Pro die Möglichkeit, Bilder mit Schlagwörtern, Kommentaren und Copyrightvermerk zu versehen, sowie Histogramm und Zoomfunktionen zu nutzen. Software Upgrades über das Internet sind kostenlos. Alle drei Geräte lassen sich via USB-Schnittstelle an einen Computer anschliessen und wie eine externe Festplatte nutzen. Zudem stehen Schnittstellen für den Anschluss an TV-Geräte zur Verfügung und via USB kann auch ein Drucker angesteuert werden. Zum Giga Vu Pro ist ausserdem ein WLAN-Adapter erhältlich. Damit können Bilder von einer entsprechend ausgerüsteten Kamera - auf Wunsch bereits während dem Shooting - direkt auf die mobile Festplatte gesandt werden.

Speicher

Allen Speichermedien mit beweglichen Teilen (sprich: Festplatten) haftet der kleine Fehler an, dass sie auf Erschütterungen und magnetische Strahlung allergisch sind. Sogenannte Flash-Speicher sind da wesentlich robuster, allerdings sind sie auch teurer. So kostet etwa ein Microdrive weniger als eine Compact-Flash Karte mit der gleichen Speicherkapazität. Mobile Festplatten bieten am meisten Speicherplatz pro Franken. Eine weitere Alternative sind mobile CD- oder DVD-Brenner, die sehr sicher, dafür langsam speichern.

Dass diese Zusatzoptionen nicht gratis zu haben sind, versteht sich von selbst. Für den Fotografen stellt sich hier die Frage nach dem Umfang der Ausrüstung und der gewünschten Mobilität. Für den Urlauber sind die Zusatzfunktionen beim Epson P-2000 und dem Giga Vu Pro äusserst reizvoll, der Profi hingegen kann darauf - zugunsten von Robustheit, geringerem Stromverbrauch und weniger Bedienelementen - durchaus verzichten. *Werner Rolli*

bildertanks Technische Daten

Bezeichnung:	Epson P-2000	Jobo Giga Vu Pro	Nikon Coolwalker
Interner Speicher:	2,5 Zoll HD, 40GB	HD 40/60 GB	2,5 Zoll, Harddisk, 30 GB
Kompatible Speicherkarten:	CF I+II, Microdrive, SD/MMC	CF I+II, Microdrive	CF I+II, Microdrive
Monitor:	3,8 Zoll Photofine TFT	3,8 Zoll, TFT, QVGA	2,5 Zoll, TFT color LCD
Lautsprecher:	ja	ja	nein
Menüsprachen:	k.A.	D, E, F, I, NL, SW	E, F, D, S
Dateiformate:	JPEG, TIFF, RAW	JPEG, TIFF, RAW	JPEG, TIFF, RAW (NEF)
Video:	AVI, MOV, MP4, ASF	MPEG1-4, DIVX 3, 4, 5	QuickTime Motion JPEG
Audio:	MP3, AAC	MP3	WAV
Darstellung:	Thumbs, Zoom, Diashow Movie, Aufnahmedaten	Thumbs, Zoom, Diashow Movie, Aufnahmedaten	Thumbnail, Zoom, Diashow, Movie Aufnahme/Kameradaten
Histogrammanzeige:	ja	ja, alle Kanäle	ja
Videoausgang:	NTSC/PAL	NTSC/PAL	NTSC/PAL
Schnittstelle:	USB 2,0	USB 2,0	USB 2,0
Anschlüsse:	CF, SD, USB, TV, Audio/Video	CF, USB, TV, DC	CF, USBmini, TV, DC
Energieversorgung:	Li-Ion	Li-Ion	EN-EL6, Li-Ion, AC
max. Betriebsdauer:	ca. 3h	ca. 2h	1,5h
Abmessungen:	147x84x31,4mm	145x107x38mm	81x130x32mm
Gewicht:	415g	420g	350g (mit Batterie)
Systemvoraussetzungen:	WIN XP, 2000, ME,98/MAC OS9,1	WIN, MAC	WIN XP, 2000, ME, 98, Mac OS 9.1/X
DPOF:	unterstützt	PictBridge	unterstützt
Lieferumfang:	USB-Kabel, Cradle, Software, Netzgerät, Etui, Akku, Anleit.	USB-Kabel, Videokabel Kopfhörer, Netzteil, Anleit.	USB-Kabel, Akku, Netzgerät, Etui Fernbedienung, Software, Anleit.
Optionales Zubehör:	k.A.	ext. Akkupack, Caradapter WLAN-Adapter	k.A.
Preis:	Fr. 799.-	Fr. 898.-/998.-	Fr. 898.-
Liefernachweis:	Epson Schweiz	Ott + Wyss AG	Nikon Schweiz AG

alle Angaben (insbesondere Preise) ohne Gewähr